

**Protokoll  
über die 18. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am  
17.02.2016**

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 19:00 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

**Anwesenheit**

**Vorsitzende**

Herweg, Susanne  
entsandt durch CDU-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Romanski, Julia-Kornelia  
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**ordentliche Mitglieder**

Janker, Anja  
entsandt durch Fraktion DIE LINKE  
Thierfelder, Brigitte Dr.  
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**stellvertretende Mitglieder**

Lange, Lilia  
entsandt durch CDU-Fraktion  
Masch, Christian  
entsandt durch SPD-Fraktion  
Schneider, Jens-Holger  
entsandt durch ZG AfD  
Steinbach, Marc  
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Tempelhahn, Eva-Maria  
entsandt durch SPD-Fraktion

**Verwaltung**

Avramenko, Dimitri  
Dobbrick, Kerstin  
Gramkow, Angelika  
Kröpelin, Gabriele

Kubbutat, Renate  
Reinkober, Günter Dr.  
Schwabe, Marita

### **Gäste**

Martini, Ralph  
Ramünke-Hoefer, Maren  
Schunke, Antje

**Leitung: Susanne Herweg**

**Schriftführer: Christin Wulff**

### **Festgestellte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 17. Sitzung vom 20.01.2016 (öffentlicher Teil)
3. Statusbericht der Welterbmanagerin Frau Schönfeld
4. Schwerpunktsetzung für das Kulturjahr 2016
5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
  - 6.1. Schwerin hilft! – Integration gemeinsam gestalten  
Vorlage: 00553/2015
  - 6.2. Wiederanerkennung der Bürgerrechte der als Hexen und Hexer verurteilten Personen in Schwerin, die bis ins 18. Jahrhundert ihr Leben und ihren Besitz verloren haben  
Vorlage: 00581/2016

6.3. Kurt Masur – zum Gedenken seiner Zeit in Schwerin  
Vorlage: 00582/2016

7. Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

#### **Bemerkungen:**

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter/-innen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Nach Abstimmung des Ausschusses wird die Vorstellung von Frau Schunke aufgrund weiterer Termine in der Tagesordnung vorgezogen. Frau Schunke stellt sich dem Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice als zukünftige Leiterin des Schleswig-Holstein-Hauses Schwerin vor.

Frau Herweg weist auf die Ausstellung „...von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ im Schleswig-Holstein-Haus vom 27. Februar bis 28. März 2016 hin.

Die Mitteilungen der Verwaltung werden in den 7. Tagesordnungspunkt unter Sonstiges gelegt.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt der vorliegenden Tagesordnung einstimmig zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 17. Sitzung vom 20.01.2016 (öffentlicher Teil)**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss bestätigt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der 17.

Sitzung vom 20. Januar 2016 ohne Änderungen und Ergänzungen mit zwei Enthaltungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 3      Statusbericht der Welterbemanagerin Frau Schöfeld**

**Bemerkungen:**

Herr Dr. Reinkober vertritt die Weltkulturerbemanagerin Frau Schöfeld für den Statusbericht, da sie krankheitsbedingt nicht an der Sitzung des Ausschusses teilnehmen kann.

Herr Dr. Reinkober informiert den Ausschuss zum aktuellen Stand insoweit, dass zum Thema Weltkulturerbe die Gespräche noch laufen. Es haben sich Arbeitsgruppen aus Professoren, die über Wissen zum Thema Kulturerbe verfügen, gebildet. Diese erarbeiten Teilaspekte des Projektes und ob die Form des Weltkulturerbes oder sogar der Weltkulturerbelandschaft sinnvoller ist. Im Mai findet die nächste Sitzung der Kommission statt, dort wird dann die Entscheidung für Weltkulturerbe oder Weltkulturerbelandschaft getroffen.

Für eine Sitzung vor der Sommerpause erklärt Herrn Dr. Reinkober sich bereit einen erneuten Sachstand abzugeben.

Nach der Aussage von Herrn Dr. Reinkober hat der Minister angekündigt, dass für die Ausstellung im Schloss finanzielle Mittel eingestellt sind und somit die Ausstellung aufbereitet werden soll.

Weiterhin informiert er, dass eine Zusammenkunft von Vereinen der Weltkulturerbestädte bereits den Weltkulturerbetag am 05. Juni 2016 vorbereitet. Vorgesehen sind hierbei im Schweriner Stadtgebiet derzeit 14 Veranstaltungen u.a. in Zusammenarbeit mit der Schleifmühle und dem Historischen Verein. Er gibt weiterhin an, dass es Ende Februar mit der Stadtmarketing GmbH eine Abstimmung über die Veröffentlichung eines Flyers zu dieser Veranstaltung gibt.

Herr Dr. Reinkober gibt an, dass es Gespräche über eine Tour „Sichtachsen zum Schweriner Schloss“ mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub Schwerin (ADFC) gibt.

Am 08. März 2016 findet um 15:30 Uhr eine Veranstaltung unter dem Thema „Schwerin auf dem Weg zum Weltkulturerbe - Was bedeutet eine Bewerbung für die Wirtschaft in Westmecklenburg?“ statt.

Im Zuge der Vorbereitung der Welterbenominierung für die „Künstlerkolonie Mathildenhöhe“ veranstaltet die Wissenschaftsstadt Darmstadt in Kooperation mit dem Deutschen Nationalkomitee von ICOMOS und dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen vom 17. bis zum 19. April 2016 eine Konferenz unter dem Arbeitstitel „Eine Stadt müssen wir erbauen, eine ganze Stadt!“. Diese Veranstaltung ist im nächsten Jahr für Schwerin vorgesehen.

Im Ausschuss beantwortet Herr Dr. Reinkober die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Herweg bedankt sich bei Herrn Dr. Reinkober für seine Ausführungen.

#### **zu 4      **Schwerpunktsetzung für das Kulturjahr 2016****

##### **Bemerkungen:**

Die Ausschussvorsitzende sieht als Schwerpunktthemen für das Kulturjahr 2016 das Weltkulturerbe und das Schleswig-Holstein-Haus. Sie erfragt im Ausschuss nach weiteren Schwerpunktthemen.

Frau Gramkow führt als Schwerpunktthema den Schweriner Kultur- und Gartensommer auf, hieraus vor allem das Frühlingserwachen vom 23. -24. April 2016 und das Schweriner A-cappella-Festival am 17. September 2016. Weiterhin sieht sie die Entwicklung in Mueß, das 60. Jährige Jubiläum des Zoos und das Staatstheater Schwerin als wichtige Schwerpunkte an.

Die Oberbürgermeisterin gibt einen kurzen Sachstand zum Staatstheater Schwerin.

##### **Beschluss:**

#### **zu 5      **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)****

#### **zu 6      **Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)****

#### **zu 6.1   **Schwerin hilft! – Integration gemeinsam gestalten** **Vorlage: 00553/2015****

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice begrüßt die bei der letzten Sitzung gewünschte Änderung des Antrages und empfiehlt dem Hauptausschuss den Änderungsantrag der SPD vom 21.01.2016 wie folgt zu beschließen:

Angesichts der steigenden Zahl der Asylbewerberinnen und Asylbewerber wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, den Statusbericht zur Umsetzung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin unter Berücksichtigung vorzulegen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:       6  
Nein-Stimmen:    1

Enthaltung: 1

**zu 6.2 Wiederanerkennung der Bürgerrechte der als Hexen und Hexer verurteilten Personen in Schwerin, die bis ins 18. Jahrhundert ihr Leben und ihren Besitz verloren haben**  
**Vorlage: 00581/2016**

**Bemerkungen:**

Herr Martini erläutert das Anliegen des Antrages und bittet um Zustimmung zum Antrag.

In der anschließenden Diskussion legen die Ausschussmitglieder ihren positiven Standpunkt dar. Sie formulieren und begründen die Bitte an den Antragsteller, den Antrag dahingehend zu ändern, dass keine neue Tafel/Stele angebracht wird sondern die Erneuerung und Anbringung der Gedenktafel an einem geeigneten Ort erfolgt.

Herr Martini zeigt darauf hin Bedenkzeit an. Weiterhin wird für die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice eine Besichtigung der alten Platten im Speicher beschlossen. Hierzu soll die 19. Sitzung des Ausschusses am 09. März 2016 im Speicher stattfinden.

**Beschluss:**

Wiedervorlage in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am 09. März 2016.

**zu 6.3 Kurt Masur – zum Gedenken seiner Zeit in Schwerin**  
**Vorlage: 00582/2016**

**Bemerkungen:**

Die Ausschussvorsitzende, die Ausschussmitglieder sowie Frau Gramkow sind sich einig, dass Kurt Masur eine Persönlichkeit ist, die gewürdigt werden sollte. Allerdings sehen sie dies aufgrund des kurzen Zeitraumes seit dem Tode von Kurt Masur nicht als legitim an.

Frau Gramkow schlägt vor Kurt Masur in die Liste für die zu benennenden Straßen und Plätze aufzunehmen.

Herr Martini zeigt darauf hin Bedenkzeit an.

**Beschluss:**

Wiedervorlage in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am 09. März 2016.

**zu 7 Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Frau Gramkow informiert darüber, dass die Vorlage für die Stelle einer hauptamtlichen Arzt/Ärztin für Betriebsuntersuchungen durch den Hauptausschuss freigegeben wurde.

Herr Avramenko, Integrationsbeauftragter, informiert über die Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Wochen am 11. September 2016. Hierzu findet Anfang Mai ein Ideenworkshop statt. In diesem Jahr wird zum vierten Mal der Annette-Köppinger-Preis verliehen. Hierzu können Vorschläge bis Ende April eingereicht werden.

Er berichtet, dass es im April diesen Jahres eine Einbürgerungsveranstaltung in Schwerin gibt. Weiterhin plant das Netzwerk Immigration eine Veranstaltung im Schlossparkcenter Schwerin und ein internationales Fußballturnier mit der Teilnahme von Flüchtlingen und interessierten Schwerinern. Am 03. März 2016 findet um 18:00 Uhr im Raum E.070 im Stadthaus Schwerin ein neues Projekt unter dem Thema „Partnerschaften“ der Initiative Flüchtlingshilfe statt.

Herr Avramenko freut sich zu berichten, dass ab dem 01. März 2016 eine neue Servicestelle für Integration als zentrale Anlaufstelle geschaffen wird.

Die Ausschussvorsitzende bringt die Broschüre „Flüchtlinge in Mecklenburg-Vorpommern“ ein. Außerdem informiert sie über eine Tagung der Telefonseelsorge zum Weltsuizidtag in Aachen.

gez. Susanne Herweg

---

Vorsitzende/r

gez. Christin Wulff

---

Protokollführer/in